

Medieninformation

Medieninformation 2 / 2012
Sächsisches Staatsarchiv

Ihr Ansprechpartner
Dr. Burkhard Nolte

Durchwahl
Telefon +49 351 79997-610
Telefax +49 351 79997-609

burkhard.nolte@
sta.smi.sachsen.de

Dresden,
13. Januar 2012

Das Staatsarchiv nimmt das „elektronische Gedächtnis Sachsens“ in Betrieb

Die Verwaltung arbeitet zunehmend elektronisch: sie tauscht E-Mails aus, führt elektronische Akten, speichert Informationen in Datenbanken. Dadurch wird für den Bürger, der diese Daten zunehmend auch im Internet abrufen kann, vieles leichter, und die Verwaltung arbeitet schneller und effizienter. Die Daten werden gespeichert, so lange sie ständig benötigt werden. Aber was passiert dann?

Um den elektronischen Gedächtnisverlust zu verhindern hat das Kabinett 2008 das Projekt LeA („Langzeitspeicherung und elektronische Archivierung“) ins Leben gerufen. Künftig werden Daten der sächsischen Verwaltung, die bleibenden Wert besitzen, im elektronischen Staatsarchiv archiviert. „Mit dem elektronischen Staatsarchiv“, so die Direktorin des Sächsischen Staatsarchivs, Frau Dr. Wettmann, „ist nun sichergestellt, dass auch künftige Generationen sich ihr eigenes Bild von ihrer (elektronischen) Vergangenheit machen können.“

Die technische Lösung haben die Firma T-Systems International GmbH, die Schweizer Firma scope solutions ag und die Firma H&T Greenline GmbH entwickelt. Betrieben wird die Technik künftig beim Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste. Der Startschuss fällt am 13. Januar 2012 im Staatsarchiv auf der Archivstraße 14.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsarchiv
Archivstraße 14
01097 Dresden

www.archiv.sachsen.de

www.archiv.sachsen.de